

# Gemeindebrief

Herbst 2024



„Ich danke meinem Gott ...“

1. KORINTHER 1, 4

Aktuelle Informationen aus der  
Evangelischen Kirchengemeinde Laichingen



**Evangelische  
Kirchengemeinde  
Laichingen**

*miteinander glauben leben*

# Inhalt

Angedacht .....	3	Start Konfi 3 Kurs.....	13
Pfarrer Stefan Mack zieht weiter .....	5	Neues Redaktionsteam.....	14
Unterstützung für Laichingen .....	5	Tanta Marianne verstorben .....	14
Aus dem Kirchengemeinderat.....	6	Ein Jahr im Ausland .....	15
100 Jahre Posaenchor .....	7	Weihnachtsmarkt im Kirchgarten .....	16
Sommerfest im Kirchgarten.....	8/9		
Gemeindefreizeit AllgäuWeite.....	10/11		
Teeniefreizeit am Idro-See.....	12		
Familiengottesdienst.....	13		



## Pfarrämter

### Pfarrer Karl-Hermann Gruhler

Bezirk West I, Geschäftsführung  
Pfarrgasse 22, 89150 Laichingen  
TELEFON 07333 923255  
E-MAIL Karl-Hermann.Gruhler@elkw.de

### Pfarrerin Cornelia Holder

Bezirk West II,  
TELEFON 07382 7347  
E-MAIL cornelia.holder@elkw.de

### Pfarrer Michael Buck

Bezirk Ost,  
Hirschstraße 33, 89150 Laichingen  
TELEFON 07333 6386  
E-MAIL Michael.Buck@elkw.de

## Gemeindediakon

### Michael Grieger

Pichlerstraße 49, 89150 Laichingen  
TELEFON 07333 9502444  
E-MAIL michael.grieger@web.de

## Gemeindebüro

### Dagmar Mangold

Pfarrgasse 22, 89150 Laichingen  
TELEFON 07333 5121  
TELEFAX 07333 7969  
E-MAIL Gemeindebuero.Laichingen@elkw.de

### BÜROZEITEN

Mo – Fr 09.30 – 11.00 Uhr  
Do 15.00 – 17.00 Uhr

## Assistenz der Gemeindeleitung (vormals Kirchenpflege)

### Katharina Mack & Walter Eiben

Pfarrgasse 22, 89150 Laichingen  
TELEFON 07333 923077  
TELEFAX 07333 7969  
E-MAIL katharina.mack@elkw.de  
walter.eiben@ev-kirche-laichingen.de

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo 15.00 – 17.00 Uhr  
Di 15.00 – 17.00 Uhr  
Mi 09.30 – 11.00 Uhr + 15.00 – 17.00 Uhr  
Oder auch gerne nach Vereinbarung

## Konto

### Volksbank Laichinger Alb eG

IBAN DE53 6309 1300 0000 8210 04  
BIC GENODES1LAI

### Sparkasse Ulm

IBAN DE74 6305 0000 0008 6044 77  
BIC SOLADES1ULM

## CVJM Jugendreferent

### Chris Trieb und Johanna Maier

Goethestraße 17, 89150 Laichingen  
TELEFON 07333 7801  
MOBIL 0174 9371099  
E-MAIL info@cvjm-laichingen.de

### BÜROZEITEN

Di 10.00 – 12.00 Uhr  
Do 15.00 – 17.30 Uhr

# Angedacht

## Gedanken zum Abschied



### Liebe Leserinnen und Leser

Herbst, Ernte-Dank-Fest. Unser deutsches Wort 'Dank' leitet sich vom Wort ‚denken‘ ab. Dank ist eigentlich das Hauptwort zu,

denken“ (Friedrich Kluge, etymologisches Wörterbuch). Das bedeutet dann doch wohl, dass ohne ‚Danken‘ Mann oder Frau, ‚ge-dankenlos‘ dahinleben.

So gedankenlos wie der Mann, der nach einer reichen Ernte kluge Gedanken erfolgreich umsetzt, große Vorrathshäuser baut, dabei aber keinen Gedanken an Gott verschwendet und am Ende trotz aller klugen Gedanken vor dem Nichts steht. Armer reicher Mann der da so gedankenlos dahinlebt. (Nachzulesen bei Lukas 12, 16)

Wenn ich nun im Herbst in den Ruhestand gehe, dann denke ich voller Dank an die letzten 11 Jahre in Laichingen und den Reichtum in vielerlei Hinsicht in dieser Gemeinde.

Wie Paulus sage ich: „Ich danke meinem Gott immer wieder für die Gnade, die er euch durch Jesus Christus geschenkt hat. Durch ihn hat Gott euch an allem reich gemacht. (1. Korinther 1, 4)

Es war ein Privileg hier zu sein. Ich durfte ernten, was Andere vor mir hier gesät haben. Ich habe eine Gemeinde erlebt, in der sich viele Menschen leidenschaftlich engagieren. Was für ein Reichtum! Als Pfarrer war ich nicht allein auf weiter Flur – so wie es das Bild von den Gottesdiensten im Kirchgarten während der Coronazeit, wo wir in den gelben Rechtecken standen, nahelegen könnte. Sondern dieses Beispiel zeigt gerade wie viel Kreativität und Einsatz ganz viele ehrenamtlich aufbringen, damit hier das Evangelium immer wieder neu laut wird. Oder wenn ich an die Osterwege denke, die Konfi-Teamer mit ihrem Ideenreichtum oder die Erziehrinnen im ev. Krone-Kindergarten mit ihrer Liebe zu Jesus und Kindern.

Drei Beispiele, die für viele stehen, um wie Paulus zu sagen: „Ich danke meinem Gott allezeit eurentwegen ...“

Ich durfte ernten, was Andere vor mir hier gesät haben. Als ich 2013 ankam, wurde



gerade das AlbanPlus gebaut und die Kirche mit Stühlen (eine Wohltat) und einer guten Technik ausgestattet. Ein Dank an Pfarrer Gruhler und den Kirchengemeinderat – nicht nur für gute Technik, sondern auch für das gute Miteinander in all den Jahren. Das gilt auch für Chris, Michael Grieger, Stefan, Johanna, ... so viele in Kirchengemeinde und CVJM. Danke! Ich war wahrlich nicht allein auf weiter Flur.

Dankbar denke ich auch daran, wie mein Vater in der Gemeinde aufgenommen wurde, als er vor 6 Jahren nach Laichingen gezogen ist und viele

„ein Auge auf ihn hatten“. Eine große Hilfe für mich und meine Frau Eva. Wir waren wirklich nicht allein auf weiter Flur, und durften an vielen



Ecken und Enden erleben, wie Christsein praktisch miteinander geht, ganz nach dem Motto: „miteinander glauben leben“.

„Was ist dein Wunsch für die Gemeinde zum Schluss?“ so hat mich neulich jemand gefragt: Antwort: Wie Paulus, der nur ein paar Sätze später, nachdem er Gott dankt für den Reichtum und die Gnade, die Gott der Gemeinde mit Jesus geschenkt hat, schreibt: „Seid einig und lasst nicht zu, dass sich verschiedene Lager unter euch bilden!“ (1. Korinther 1, 10) Das heißt, sich nicht in Kästchen zu stecken und sich gegenseitig einteilen in glims\* und nicht-glims\*.

Ihr

MICHAEL BUCK

\*(glims = gläubig in meinem Sinne)

Der Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Buck mit Dekan Braun findet am 22. September um 10 Uhr in der Albanskirche statt.

Im Anschluss gibt es einige Grußworte in der Kirche. Danach sind alle zu einem ausgiebigen Stehempfang im AlbanPlus und im Kirchgarten eingeladen, bei dem man sich persönlich von Michael und Eva Buck verabschieden kann.

**Herzliche Einladung**

# Pfarrer Stefan Mack zieht weiter

## Familie Mack sagt Danke für die Zeit in Laichingen

Liebe Laichinger,

3,5 Jahre lang waren wir jetzt hier in der Kirchengemeinde. Ich als Pfarrer offiziell nur mit 50%, wir als Familie aber mit 100%. Wir sind dankbar für so vieles, das wir in dieser Zeit erleben durften. Danke für eure offene und warmherzige Aufnahme – trotz Hoch Corona-Phase (März 2021). Danke für euer Vertrauen und eure Unterstützung bei manchem Experiment oder der Einführung neuer Dinge. Danke für eure Anteilnahme und euer Verständnis in meiner Krankheitsphase.

Wir danken Gott, dass er uns diese Zeit in Laichingen ermöglicht hat. Es gab viele Höhepunkte. Besonders der Winterzeitspielplatz wird uns im Gedächtnis und im Herzen bleiben. Da wurden wir sehr beschenkt.

Im September werde ich die Pfarrstelle Hayingen (75%) antreten, auf die ich mich zum

Jahreswechsel beworben habe und auf die ich im Februar gewählt wurde. Wir werden dort wohnen, wohin andere A u s f l ü g e machen. Falls ihr mal in der Gegend seid, dürft ihr gerne bei unserer Wohnung im evang. Gemeindehaus in Hayingen klingeln.



Herzlich grüßt Sie und euch  
PFARRER STEFAN MACK MIT FAMILIE

# Unterstützung für Laichingen

## Pfarrerin Cornelia Holder stellt sich vor

Liebe Laichinger Gemeindeglieder,

gerne stelle ich mich Ihnen heute als die neue Hauptamtliche in der Gemeinde vor. Für 6 Monate werde ich Karl-Hermann Gruhler als Pfarrerin in Laichingen unterstützen. Ich heiße Cornelia Holder, bin 64 Jahre alt und stamme aus Tübingen. Mein Ausbildungsvikariat hat mich aus dem Neckartal auf die Alb nach Böhringen geführt, wo ich meinen Mann Dieter kennengelernt habe.

Nach Stationen im Filstal und in Reutlingen sind wir seit 27 Jahren wieder in Böhringen ansässig. Wir haben eine Tochter und einen Sohn. Die letzten 10 Jahre war ich Pfarrerin in Donnstetten und Westerheim, 9 Jahre davon in Stellenteilung mit Annedore Hohensteiner. Im Februar 2025 gehe ich in den Ruhestand.

Meine Schwerpunkte in Laichingen werden Beerdigungen, Senioren- und Krankenbesuche sein, ich werde Gottesdienste im Pflegeheim und Abendgebete halten. Auch im Sonntagsgottesdienst werden Sie mich regelmäßig erleben. Ich freue mich auf viele bereichernde Begegnungen in der Gemeinde.



Ihre  
CORNELIA HOLDER

# Aus dem Kirchengemeinderat

## Veränderungen, die uns beschäftigen

### Heike Steißlinger, Vorsitzende des Kirchengemeinderats.

Zum Anfang des Jahres hatte Dieter Kehm den Vorsitz im KGR abgegeben. Das war lange angekündigt, weil er einen Übergang in der Mitte einer Wahlperiode selbst als hilfreich erlebt hatte.

Dieter Kehm wurde im Gottesdienst Anfang Januar mit großem Dank aus seinem Amt verabschiedet. Heike Steißlinger wurde daraufhin am 15. Januar 2024 vom Kirchengemeinderat als neue Vorsitzende gewählt und am 28. Januar im Gottesdienst in ihr Amt eingesetzt.

Die Kirchengemeinde ist sehr dankbar über ihre Bereitschaft, diese große Verantwortung zu übernehmen.

### Abschiede, Ausschreibung, Vertretung.

Die Abschiede von Stefan Mack und von Michael Buck, der aus gesundheitlichen Gründen in den Vorruhestand geht, waren und sind regelmäßige Themen und Herausforderungen im KGR.

Den 50%-Stellenanteil von Stefan Mack, mit dem er die Hälfte der Pfarrstelle West von Pfarrer Gruhler vertrat, wird von September bis Februar 2025 von Pfarrerin Cornelia Holder übernommen werden. Die Pfarrstelle Ost konnte in einem Kraftakt innerhalb

kürzester Zeit nochmals ausgeschrieben werden.

Nun ist die spannende Frage, ob sich jemand findet, der oder die sich bewirbt, gewählt wird und bis zum Jahresende bereits hier in der Gemeinde ist. Ansonsten wird die Pfarrstelle Ost zum 01.01.2025 im Rahmen des Pfarrplans ersatzlos gestrichen.

In dem Fall wird es spürbare Veränderungen in der Gemeinde geben, weil auf die dann noch bestehende Pfarrstelle nichts mehr „draufgesattelt“ werden kann, sondern einiges umstrukturiert werden muss.

Zur Situation in Laichingen kommt dazu, dass alle Nachbargemeinden ab September unbesetzt sind. Bei den Vertretungen helfen alle Pfarrer/innen des Alb-Distrikts aus, doch Laichingen wird wegen der räumlichen Nähe stark betroffen sein, sollten diese Stellen länger unbesetzt bleiben.

Alle diese Veränderungen beschäftigen den Kirchengemeinderat regelmäßig und fordern ihn sehr heraus.

Wie unsere Gemeinde im Frühjahr 2025 aufgestellt sein wird und mit wem, das wissen wir heute schlicht noch nicht. Zugleich wollen wir nicht mutlos sein oder resignieren. Dafür gibt es bei allen kommenden Veränderungen keinen Grund.

Jesus Christus ist treu, er ist der Herr seiner Gemeinde, auch der Gemeinde in Laichingen. Wir vertrauen darauf, dass er die richtigen Türen öffnet und einen guten Weg führen wird.

KARL-HERMANN GRUHLER



# 100 Jahre Posaunenchor

## Vesperserenade im Kirchgarten



Anlässlich des 100-jährigen Posaunenchorjubiläums gab es in diesem Jahr am 7. Juli eine Vesperserenade im Kirchgarten. Die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores hatten ein buntes musikalisches Programm vorbereitet.

Neben dem Hauptchor musizierten zusätzlich auch ein eigens zusammengestellter Jubiläumsschor bestehend aus ehemaligen Bläserinnen und Bläsern und die Jungbläser.

Nicht nur das Wetter, das am Morgen noch kalt und verregnet war spielte am Abend mit, sondern auch ca. 50 Bläserinnen und Bläser aller Altersgruppen waren aktiv dabei. Der Großteil der musikalischen Stücke waren aus dem Programm, des im Mai

besuchten Bundesposaurentags in Hamburg.

So war man bei den Titeln „Segel setzen“, „Mittenmang“ und dem „Wellerman-Song“ in den Hafen Hamburgs versetzt.

Zwischen den zwei Musikblöcken waren die Zuhörer von nah und fern zum Vesper eingeladen. Sie konnten nicht nur das Essen, sondern auch die Gespräche in guter Gemeinschaft im Kirchgarten genießen.

Nach der Vesperpause wurden fünf Bläserinnen und Bläser für 10 und 25 Jahre Bläserdienst geehrt. Abschluss des Abends bildete eine Andacht zum Choral „Bleib bei mir Herr“.

Die Vesperserenade war ein rundum gelungener Abend, an dem viele Besucher mit dem Posaunenchor das Chorjubiläum feierten.

ELKE ORTNER



# "Du machst den Unterschied"

## Sommerfest im Kirchgarten



Bei strahlendem Sonnenschein fand dieses Jahr am 20. Juli das gemeinsame Sommerfest von CVJM und Kirchengemeinde statt. Der Kirchgarten war liebevoll geschmückt und wartete nun auf seine Gäste. Schnell füllten sich alle Sitzgelegenheiten. Wie schön war dieses bunte Miteinander anzusehen.

Gleich zum Start gab es leckere Kaffeespezialitäten, wunderschöne Kuchenvariationen und frischgebackene Crêpes – einfach herrlich. Hatte man eher Lust auf etwas herzhaftes, dann fiel die Wahl nicht leicht zwischen frisch frittierten Kartoffelchips, schmackhaften Burgern oder happy Salatbowls.

Bei den Kids war natürlich die Hüpfburg wieder der Renner, Tischkicker, Spikeball und

die Schaumkusschleuder kamen zum Einsatz, für alle Interessierten gab es eine tolle und informative Führung im Heimatmuseum. So verflog der Nachmittag wie im Flug und um 18:30 Uhr begann der Gottesdienst mit Jugendreferentin Johanna Maier und der Kidsband um Diakon Chris Trieb.

Die Predigt trug die Überschrift „Du machst den Unterschied“ (1. Korinther 12), verabschiedet wurden im Gottesdienst alle Mitarbeiter\*innen, die in diesem Jahr ihren ehrenamtlichen Dienst beenden und erfreulicherweise durften viele neue Gesichter begrüßt werden, die eine Aufgabe beginnen. Gottes Segen für alle.

Ein lauer Sommerabend im Juli auf der Alb – welch ein Geschenk! So konnte der Abend in guter Gemeinschaft im Kirchgarten ausklingen, vielleicht sogar mit einem kühlen Getränk von der Bar und begleitet durch Ohrenschaus von Sophia, Daniel und Philipp, die uns mit Livemusik erfreuten.

Vielen Dank an alle, die mit viel Herz am Sommerfest mitgewirkt haben.

KATHRIN FRANK

ICH WAR DAS ERSTE MAL BEIM MITARBEITER- BZW GEMEINFEST DABEI UND HAB ES GENOSSEN, MIT WIEVIEL LIEBE ZUM DETAIL DIE VERANTWORTLICHEN DEN MITTAG VORBEREITET HATTEN. KREATIVE LECKEREIEN WIE VEGETARISCHE BOWLS, BURGER UND SOGAR SÜSSE TEILCHEN WIE MACARONS, COCKTAILS FÜR JEDEN GESCHMACK, SPIELE FÜR DIE KINDER... DER GANZE KIRCHGARTEN EIN KUNTERBUNTES POTPOURRI, EIN NETTES MITEINANDER VON JUNG UND ALT.

BEATE GAST

WIE IMMER WAR DAS SOMMERFEST EIN HIGHLIGHT DES CVJM JAHRES. JEDES DETAIL, ÜBER DEN FOOD COURT MIT JEDER MENGE LECKERER SPEISEN UND GETRÄNKE, DIE HÜPFBURG UND DIE MUSIK BIS ZUR DEKO, TRÄGT ZU DER BESONDEREN, WUNDERBAREN ATMOSPHÄRE DIESERES TAGES BEI. ICH FIND'S TOLL WIE DAS SOMMERFEST JAHR FÜR JAHR MENSCHEN VON JUNG BIS ALT ANLOCKT UND MAN ZUSAMMEN GEMEINSCHAFT GENIESSEN KANN.

NORA REBSTOCK



ICH BIN GAAANZ VIEL GEHÜPFT IN DER HÜPFBURG.

TONI SCHWENKSCHUSTER



ICH FAND DAS SOMMERFEST WIEDER EINMAL SEHR GELUNGEN! ES IST EINFACH IMMER EINE TOLLE ATMOSPHÄRE IN UNSEREM SCHÖNEN KIRCHGARTEN. OB GROSS ODER KLEIN, FÜR ALLE WAR ETWAS DABEI. ICH MÖCHTE MICH HIER AUCH NOCHMAL BEI ALLEN ORGANISATOREN UND HELFERN FÜR DIESE TOLLE FEST BEDANKEN!

HANNE KEHM

# liebe.voll

## Unsere Gemeindefreizeit in der AllgäuWeite

So wechselhaft wie das Wetter, so abwechslungsreich war auch unsere Gemeindefreizeit. Fiel am Freitagabend noch sintflutartiger Regen, so konnte am Sonntag vor der Heimfahrt bei Sonnenschein im See gebadet werden. War auch die Anfahrt im Freitagnachmittags-Verkehr zäh, so sind doch alle auf dem weitläufigen Gelände schnell im Wochenendmodus angekommen. So konnten wir Freizeitleiterinnen, Heike und Ruth, 75 Teilnehmer aller Altersgruppen von unter 2 bis über 80 Jahren in der AllgäuWeite begrüßen.

### Einige Blitzlichter aus diesem Wochenende:

Rasant ging es zu mit Kettcars und Co über das Gelände der AllgäuWeite. Das hat nicht nur den Jüngeren Spaß gemacht. Speed und Spaß war auch bei der Carrera-Bahn angesagt, die Dank Frank aufgebaut war.

Mit Glück und Geschick ging es durch den Spieleabend mit Martin und Co. Kaum war man vertraut mit dem Spiel und der Gruppe, ging es schon wieder weiter zum nächsten Spiel mit neuen Mitspielern. Da hieß es flexibel bleiben und mit neuem Eifer in die nächste Runde starten.

Das Allgäu lädt ein zum Draußen-Sein. Nach dem Motto: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung!“ wurden Spielplatz, Alpe, Wanderwege, Wasserfall oder Bergbauernmuseum erkundet. Besonders spannend war es, auch noch bei Nacht übers Gelände zu streifen, getarnt als Affe, Elefant oder Pinguin. Wer sich jetzt wundert, was es damit auf sich hat, kann bei Familie Trieb nachfragen – Danke für eure Nachtaktion!

Und liebe.voll? Die Jahreslosung: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ war Impulsgeber für die Bibeleinheiten, die Ruth gehalten hat. Am Samstagmorgen haben wir anhand des Doppelgebots der Liebe (Lukas 10,27) darüber nachgedacht, wie wir Gott lieben. Dies steht im Lukasevangelium im Zusammenhang mit dem Gleichnis vom Barmherzigen Samariter.

Carsten hat uns diese Geschichte anschaulich erzählt. Am Abend fand dieses Thema beim „Laichinger Nachtcafé“ eine Fortsetzung. Vier der Freizeitteilnehmer haben uns Anteil gegeben, wie sie das in ihrem Leben schon erfahren haben: Gottes Liebe durch andere als Kraftquelle für den eigenen Weg zu empfangen und Gottes Liebe an andere weiterzugeben.

Es war sehr berührend und ermutigend zu hören, wie Gott im Leben anderer liebe.voll in Aktion ist. Am Sonntagmorgen war das biblische Thema der Missionsauftrag, den Jesus seinen Jüngern gibt (Matthäus 28.16-20). Auch hierbei geht es darum, die gute Nachricht von Jesus liebe.voll zu unseren Mitmenschen zu bringen.

Mit Liedern für Groß und Klein, unterstützt von einer spontanen Band, beim Beten und bei einer Abendmahlfeier mit Pfarrer Gruhler erlebten wir eine wertvolle Zeit mit Gott und miteinander. Erfüllt mit diesen Erlebnissen und dankbar für die Zeit in guter Gemeinschaft haben wir uns wieder auf den Heimweg gemacht.

RUTH SCHMID



Für Klein ...



... und Groß



Spielen in der Weite des Allgäus ...



... macht Freude, drinnen und draußen

Heilige Momente



Geschichte vom barmherzigen Samariter dargestellt



Gutes für Leib und Seele



# Stupid Cheap Love

## Teeniefreizeit am Idro-See

Am 22. August machten wir, 33 Teilnehmer und 7 Mitarbeiter, uns gemeinsam auf Richtung Idro-See. Nach fast 10 Stunden Busfahrt erreichten wir unseren Campingplatz direkt am See.

In den folgenden Tagen standen dann vor allem Aktivitäten am, im und auf dem Wasser auf dem Programm. Egal ob beim Windsurfen, dem allmorgentlichen Schwimmen oder in der freien Zeit mit Kanus, Tretbooten und Stand-Up Paddles, die Nähe zum Wasser wurde ausgiebig genutzt.

Die Abende wurden mit Quiz-Show, Schlag den Mitarbeiter oder einem Kochduell verbracht, bei dem die Teilnehmer zeigten, dass auch auf Trangias leckere Gerichte gezaubert werden können.

In unseren Sessions orientierten wir uns an Jon Bellions Song "Stupid Deep" und beschäftigten uns mit biblischen Perspektiven auf Themen wie Identität, Heimat, Gnade oder Selbstwert.

Zwar mussten wir aufgrund verschiedener Faktoren flexibel umplanen, improvisieren und manche Dinge streichen, dennoch blicken wir auf eine gesegnete Freizeit zurück.

Danke für eure Begleitung im Gebet!

MANUEL KOHN

What if Who I hoped to be was always me?  
And the love I fought to feel was always Free?  
What if all the things I've done, were just  
attempts of earning love?  
Cause the hole inside my heart is stupid deep?

What if where I tried to go was always here?  
And the path I've tried to cut was always clear?  
Why has life become a plan, to put some  
money in my hands?  
When the love I really need is stupid cheap?

Was, wenn wer ich sein wollte, immer  
nur ich selbst war?

Und die Liebe, nach der ich mich  
sehnte, immer umsonst war?

Was, wenn alles was ich tat  
nur der Versuch war, Liebe  
zu verdienen?

Weil das Loch in meinem  
Herzen verdammt  
tief ist.

Was, wenn mein Ziel schon immer hier war?  
Und mein Weg schon immer frei war?

Warum besteht mein Leben daraus, Geld zu verdienen?  
Wenn die Liebe die ich wirklich brauche so verdammt  
billig ist.

STUPID DEEP – JON BELLION



# Einfach spitze, dass Du da bist

## Familiengottesdienst mit Taufen

"Einfach spitze, dass Du da bist", "Gottes große Liebe", "Vom Anfang bis zum Ende, hält Gott seine Hände" - diese und weitere Lieder, die normalerweise in der Kinderkirche oder beim Winterzeitenspielplatz gesungen werden, erklangen am Sonntag, den 7. Juli 2024 im 10-Uhr-Gottesdienst in der Albanskirche.

Die Bankreihen waren gefüllt mit Kleinen und Großen, die gemeinsam Familiengottesdienst feierten. Stefan Mack und ein Vorbereitungsteam vom Ev. Kindergarten Krone und von den Fishermän's Friends (Kinderkirche) gestalteten einen bunten und fröhlichen Gottesdienst, in dem drei Kinder getauft wurden. Gottes JA, das uns von ihm in der Taufe, aber auch jeden Tag aufs Neue zugesprochen wird, wurde in den Symbolen Wasser, Licht und segnende Hände dargestellt.

Ein großes Plakat, auf das alle, die wollten, ihren Namen schrieben, erinnerte daran, dass Gott uns zuspricht: „Ich habe Dich bei Deinem

Namen gerufen, Du bist mein." (Jesaja 43,1).

Kinder und Erzieherinnen des Krone-Kindergartens und die wunderschöne musikalische Gestaltung der Lieder durch Franziska Mangold sorgten für gute Stimmung und luden zum Mitsingen ein. Ein großes Dankeschön an Stefan Mack und alle Mitwirkenden!



CHRISTINA WIEST

## Start Konfi 3 Kurs

Der nächste Konfi 3 Kurs startet am 19. Oktober mit etwa 20 Kindern. In verschiedenen Kleingruppen, die hauptsächlich von den Eltern geleitet werden, treffen sich die Drittklässler, um mehr über die Themen Taufe und Abendmahl zu erfahren. Gemeinsames Spielen, Basteln, Singen, Geschichten hören und zwei Familiengottesdienste gehören auch zum Konfi 3 Kurs.

Kinder, die die dritte Klasse besuchen und noch nicht angemeldet sind, können gerne noch teilnehmen. Wir wünschen den Kindern und beteiligten Eltern viel Freude, eine gute Gemeinschaft und neue Erfahrungen im Glauben. Auskünfte zum Konfi 3 Kurs erteilt Gemeinondiakon Michael Grieger (Tel. 9502444).

### Gottesdienst für kleine Leute am 16.11.2024

Wir laden wieder alle Kinder bis 6 Jahren mit ihren Eltern und Großeltern herzlich zum nächsten "Gottesdienst für Kleine Leute" in die Albanskirche ein. Das Thema des Gottesdienstes steht noch nicht fest. Was aber schon klar ist: Wir hören eine Geschichte aus der Bibel, singen, beten, basteln und spielen. Auch Maja und Fred, die beiden Handpuppen, werden wieder mit dabei sein. Los geht es am Samstag, 16. November um 17 Uhr in der Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst stärken wir uns mit einem Vesper im AlbanPlus. Wir freuen uns auf euch. Herzliche Einladung!

MICHAEL GRIEGER

# Das neue Redaktionsteam

## Michael Buck übergibt seine Aufgabe



Der Abschied von Pfarrer Buck bringt auch für die Redaktion des Gemeindebriefs Veränderungen mit sich. Bisher hat er in alleiniger Regie mit Fleiß und Überblick organisiert, geplant, gesammelt, getextet, eingeteilt, sortiert, terminiert, korrigiert, ...

Er hat jede Ausgabe begleitet, vom ersten Gedanken bis die Gemeindedienstfrauen das fertige Printprodukt in den Briefkasten werfen. Das ist ein langer und vielseitiger Weg – und das dreimal im Jahr. Vielen Dank, lieber Michael, für alle Liebe und Mühe,

die du in diese Arbeit in so vielen Jahren gesteckt hast!

Und jetzt geht diese Aufgabe in neue, ehrenamtliche Hände. Wir, Ruth Schmid und Doro Zeifang, sind bei dieser Ausgabe als neues Redaktionsteam gestartet mit einem Blick über die Schulter von Michael Buck und erster Mithilfe. Wir bringen Motivation für diese neue Aufgabe mit und ich, Ruth, die Erfahrung aus dem Redaktionsteam meiner vorigen Gemeinde. Wenn noch jemand in unser kleines, aber feines Team dazukommen möchte, freuen wir uns über Verstärkung!

Der Gemeindebrief soll neben all den digitalen Medien, auf die wir nicht mehr verzichten möchten, bleiben. Ist es doch auch mal schön, wieder echte Papierseiten umzublättern und dabei im Rückblick oder im Ausblick von unserer Kirchengemeinde zu erfahren.

RUTH SCHMID

# Tante Marianne verstorben

Marianne Springmann war über 40 Jahre Mitarbeiterin in unseren evangelischen Kindergärten in Laichingen an verschiedenen Orten tätig und von vielen Kindern heiß geliebt.

Viele werden sich noch erinnern an Basteln, Lego Häuser bauen, Singen und an Kreis- und Fingerspiele mit ihr. Als Kinderpflegerin war sie ihren Kolleginnen Tante Berta, Tante Sieglinde und Gertrud Wied eine große Hilfe. Zum Schluss lebte sie in Velden (Vils).



# Ein freiwilliges Jahr im Ausland

## Svenja in Norwegen

Abitur und dann?

Hallo, ich bin Svenja & darf ab August 2024 ein Jahr im Ausland verbringen. Ich gehe mit dem CVJM Deutschland in die Kälte nach Norwegen. Um genau zu sein werde ich in Bergen sein, also in der regenreichsten Stadt Europas. Ich darf dort in einem der 4 verschiedenen Kindergärten des YMCAs mitarbeiten, zudem werden wir in einem SecondHand Laden helfen und wir dürfen in der Gemeinde mitarbeiten und auch teilnehmen. Somit ist mein Aufgabenbereich ziemlich vielfältig & ich freue mich schon sehr auf spannende Erfahrungen mit Gott.



Liebe Grüße

SVENJA DRECHSLER

## Elias in der Schweiz

Ich mache bis August 2025 einen Internationalen Jugendfreiwilligendienst in der Schweiz. Dort arbeite ich im Gästehaus Credo Schloss Unspunnen im Haus und auf Freizeiten mit. Ich freue mich auf das Team mit sechs weiteren Freiwilligen und viele Aktivitäten in den Bergen. Ich bin gespannt auf die herausfordernden Aufgaben.



Liebe Grüße

ELIAS EBERHARDT

**Im Gottesdienst am 28. Juli wurden Svenja und Elias für ihren freiwilligen sozialen Dienst gesegnet und ausgesandt.**



# Weihnachtsmarkt im Kirchgarten

Unbedingt jetzt schon vormerken!

In diesem Jahr wird der Kirchgarten über den 1. Advent wieder in ein vorweihnachtliches Lichtermeer verwandelt. Der CVJM, verschiedene Gruppen der Kirchengemeinde und ein paar Vereine werden gemeinsam einen ganz besonderen Weihnachtsmarkt veranstalten.

Der Termin ist am 1. Adventswochenende:

Freitag, 29.11. von 16 bis 21 Uhr

Samstag, 30.11. von 10 bis 21 Uhr

Sonntag, 01.12. von 11 bis 15 Uhr

Verschiedene Verkaufsstände mit leckerem Essen und viel Selbstgemachtes und Selbstgebasteltes, ein abwechslungsreiches Programm, Impulse und musikalische Beiträge am Treffpunkt Krippe werden diesen Weihnachtsmarkt zu einem besonderen Erlebnis machen.

**Ein Kindermusical in der Albanskirche wird bei diesem Weihnachtsmarkt-Wochenende am 1. Advent ein Höhepunkt sein.**

Also am besten das Wochenende jetzt schon vormerken und sich auf dem Weihnachtsmarkt im Laichinger Kirchgarten auf die Weihnachtszeit einstimmen.



**Evangelische  
Kirchengemeinde  
Laichingen**

*miteinander glauben leben*

